

Beschaffungsgrundsatz

Blumen und Zierpflanzen



Position

Das tegut... Category Management übernimmt als Mittler zwischen Erzeuger und Verbraucher eine hohe Verantwortung durch die Leistung und das Angebot von nachhaltigen Blumen und Zierpflanzen. Es wird dabei durch den Bereich Qualität und Umwelt beraten und unterstützt.

Grundsätzliches Ziel ist es, Blumen und Zierpflanzen einzukaufen und anzubieten, die nachhaltig sind im Sinne von

- ökologisch, in Bezug auf die Umwelt einschließlich Flora, Fauna, Tierwohl und als Lebensraum für uns Menschen,
- sozial, in Bezug auf die Kunden, Lieferanten und Mitarbeiter,
- entwickelnd, in Bezug auf die gesamte Liefer- und Absatzkette.

Für das Angebot an Blumen und Zierpflanzen sehen wir eine Vielzahl von Herausforderungen. Blumen und Zierpflanzen sind überwiegend gartenbauliche Produkte, die in direkter oder in indirekter Abhängigkeit von den natürlichen Ressourcen stehen. Die Probleme sind agrarwissenschaftlich schon lange bekannt.

Folgende Ressourcen und Abhängigkeiten sind besonders relevant:

Besonders für den Zierpflanzenanbau ist der starke Anteil von Gewächshausanbau, der als Besonderheit die Abhängigkeit von Substraten, wie Torf und Erden hat. Der Abbau führt zu starken Eingriffen in die Ökosysteme und einem massiven Freisetzen von Treibhausgasen. Kommt es in Gewächshäusern zu Pilz- und Schädlingsbefall werden teilweise massiv Pestizide eingesetzt, da das besondere Klima und das Fehlen von natürlichen Gegenspielern die Vermehrung stark fördern. Für Blumen gibt es keine einheitlichen Pestizidrückstandhöchstgrenzen, da die nachgewiesene Belastung (BfR-Einschätzung) sehr gering ist. Allerdings darf dies nicht zu Abstrichen beim Anwenderschutz im Anbau führen. Beim Einsatz von Pestiziden in Innenräumen kommt es zu deutlich stärkerem Mitarbeiterkontakt mit diesen Mitteln, der durch einen erhöhten Arbeiterschutz ausgeglichen werden muss, der in Entwicklungsländern und der Tagesroutine nicht immer sicher angenommen werden kann. Das feuchtwarme oder warme Klima in Gewächshäusern ist zudem eine körperliche Belastung für die Mitarbeiter.

Biologischer Anbau ist für tegut... ein wichtiger ganzheitlicher Lösungsansatz für den Anbau von Blumen und Zierpflanzen. Bio-Landwirtschaft ist ressourcenschonend, fördert nachweislich die biologische Vielfalt und minimiert Emissionen von Pestiziden, leichtlöslichen Düngemitteln (Nitrat), Kohlendioxid, da kein Energieverbrauch zur Herstellung von Pestiziden und chemischen Düngemitteln anfällt.

Zertifizierungen berücksichtigen die Belange vieler betroffener Gruppen und Wirtschaftsbereiche. Um betriebliche und regionale Unterschiede zu berücksichtigen, gibt es immer eine geforderte Standard-Zertifizierung, oder Zertifizierungen, die durch tegut... als gleichwertig benannt werden.

Beschaffungsgrundsatz

Blumen und Zierpflanzen



tegut... fördert Eigenaudits und Lieferantenbegehungen innerhalb der Lieferkette. Damit werden die Lieferanten- und Produktentwicklung gefördert und die Einhaltung der Beschaffungsgrundsätze abgesichert.

tegut... pflegt partnerschaftliche und langfristige Lieferantenbeziehungen, die eine auf das tegut... Sortiment bezogene und vertrauensvolle Lieferantenentwicklungen ermöglichen.

Geltungsbereich

Die Grundsätze gelten für alle von tegut... gehandelten Blumen und Zierpflanzen.

Aktionen

Sozialaudit (BSCI)

Alle Lieferanten, die in Ländern mit einem hohen Risiko in Hinblick auf die Einhaltung von Arbeitsbedingungen ihre Produkte verpacken oder anbauen, benötigen eine Sozial-Zertifizierung nach BSCI oder gleichwertig. Die Festlegung der Länder (High Risk Country) erfolgt nach der amfori-Risikoeinschätzung. Länder mit einem mittleren Risiko, sind zum Nachweis einer GRASP-Anerkennung oder gleichwertig verpflichtet.

Schutz von bestäubenden Insekten

tegut... untersagt Wirkstoffe, die in der Negativliste des Fruitmonitorings wegen ihrer Bienengefährlichkeit oder Persistenz von einer Anwendung (bei Obst und Gemüse) ausgeschlossen werden. Diese Liste wird schrittweise auch auf Blumen und Zierpflanzen angewendet.

Sicherung der Transparenz

tegut... fordert von seinen Lieferanten eine vollständige Auflistung aller Lieferbetriebe einschließlich ihres Zertifizierungsstatus und der Herkunft aller Pflanzen und Pflanzenteile.

Beschaffungsgrundsatz

Blumen und Zierpflanzen



Nachhaltigkeit

Für verschiedene Nachhaltigkeits-Aspekte verlangt tegut... eine betriebsspezifische Risikoanalyse oder formalisierte entsprechende Selbstausswertungen (Self Assessment). So wird eine stetige Lieferantenverbesserung und kritische Prüfung bestehender Lieferbeziehungen festgeschrieben.

Risikobetrachtungen werden für folgende Punkte eingefordert:

- Verbrauch, Einsparmöglichkeiten und Herkunft von Wasser
- Verwendung von Mehrwegbehältern für Schnittblumen
- Reduzierung von Plastik als Transportbehälter, Umverpackung, Trays (Topftablets) und Blumentöpfen oder deren leichte Sortierbarkeit als Wertstoff.

Nachweis und Kontrolle:

Der tegut...Einkauf betrachtet den Stand der öffentlichen Debatte und berichtet dem tegut...Qualitätsmanagement welche Maßnahmen zur Absicherung einer guten landwirtschaftlichen Praxis durchgeführt wurden. Das entsprechende Ergebnis wird an die Migros und die Geschäftsleitung von tegut... gemeldet.

Beschwerden können von Kunden, Lieferanten und Mitarbeitenden an die Kundenbetreuung gerichtet werden und werden von dort an den Einkauf und das Qualitätsmanagement weitergeleitet, sowie konsolidiert der Geschäftsleitung zur Verfügung gestellt.

Fulda, 19.01.2021

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Thomas Gutberlet'.

Thomas Gutberlet
Geschäftsführer

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Robert Schweininger'.

ppa. Robert Schweininger
Leiter Einkauf
Mitglied der Geschäftsleitung